

Auszug aus der Niederschrift über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2020

**Zu TOP : 9.8
zum Parkhaus Am Meeresmuseum
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund
Vorlage: AN 0173/2020**

Herr Haack begründet den Prüfantrag. Da eine Bebauung des Parkhauses durch die LEG als nicht machbar dargestellt wird, sollte eine Grünfläche als innerstädtisches Ruhezentrum in Erwägung gezogen werden.

Herr Bauschke erklärt, dass nach seiner Kenntnis eine Bebauung durchaus technisch umsetzbar wäre, jedoch derzeit wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Daher sollte die Bürgerschaft nach Ansicht der Fraktion CDU/FDP das Projekt nicht aufgeben. Der Sachantrag wird abgelehnt.

Für die Fraktion SPD teilt Frau Bartel mit, dass das Bebauungsvorhaben nicht aufgegeben werden sollte. Ihre Fraktion wird den Antrag ablehnen.

Herr Suhr merkt an, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt. Daraus ließen sich Erkenntnisse gewinnen, die eine bewusste Entscheidung zulassen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI wird dem Antrag zustimmen.

Herr Quintana Schmidt erklärt für die Fraktion DIE LINKE ebenfalls die Zustimmung zum Antrag. Er schließt sich in der Begründung Herrn Suhr an.

Herr Dr. Zabel bittet um Verifizierung der Aussage zur Unwirtschaftlichkeit einer Bebauung.

Herr Dr.-Ing. Badrow erläutert, dass eine Bebauung durch die LEG derzeit nicht marktgerecht bzw. kostendeckend dargestellt werden kann. Er ist enttäuscht, dass es an einigen Stellen nicht möglich ist, als öffentliche Hand Projekte kostendeckend umzusetzen. Dennoch ist er zuversichtlich, dass eine Beschleunigung des Gesamtprojektes möglich ist. Eine Grünbepflanzung hält der Oberbürgermeister aufgrund der Konstruktionsweise für äußerst fraglich.

Herr Kühnel spricht sich dafür aus, die Fläche kostengünstig zu begrünen, damit diese einen gepflegten Eindruck hinterlässt.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit erklärt Herr Haack, dass ein Grundstück, welches bereits verkauft war, an die Hansestadt Stralsund zurückgefallen ist.

Herr Suhr stellt klar, dass lediglich die Möglichkeiten an diesem Standort präsentiert werden sollen. Seine Fraktion beabsichtigt nicht, eine Bebauung der Fläche zu verhindern.

Herr Dr. Zabel beantragt für die Fraktion CDU/FDP folgende Ergänzung:

„Zudem soll geprüft werden, ob andere Investoren in der Lage sind, eine wirtschaftliche Bebauung zu realisieren.“

Herr Philippen stimmt Herrn Suhr zu, dass eine Bebauung nicht verhindert werden soll. Aufgrund der statischen Probleme scheint es unrealistisch, die Fläche zu bebauen bzw. die Refinanzierung einer Bebauung zu gewährleisten. Nach Auffassung der Fraktion Bürger für Stralsund ist die in dem Prüfauftrag formulierte Lösung für die kommenden Jahre durchaus vernünftig.

Nach Informationen von Herrn Dr. Zabel ist eine wirtschaftliche Bebauung möglich. Aus diesem Grund hält er an dem Ergänzungsantrag fest, um verschiedene Alternativen diskutieren zu können.

Herr Paul stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und stellt den Ergänzungsantrag zum Antrag AN 0173/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf dem Parkhaus „Am Meeresmuseum“ eine städtische Grünanlage zu errichten. Diese sollte mit einem Kinderspielplatz und eventuell mit einem Bewegungsparcours zur sportlichen Betätigung ausgestattet werden.

Zudem soll geprüft werden, ob andere Investoren in der Lage sind, eine wirtschaftliche Bebauung zu realisieren.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2020-VII-07-0370

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt

Stralsund, 19.11.2020